

D, d. 43

Vork in Poreck

[Hk 1190^a]

See

Gesch. et Geogr.

~~2A. 101. X~~ ⁴⁷⁶

Ganz voll- und umbständliche
Einzugs = Ordnung /

Welche

Dem / auß der Ottomanischen Pforten
anhero gelangten Herrn Groß-
Botschafftern /

I B R A H I M

B A S S A,

B E G L E R B E G

In Rumelien / *cc.*

In

Die Kayserliche Haupt- und Residenz-
Stadt Wienn /

Den 14. Augusti 1719. gehalten worden.

W I E N N /

Gedruckt bey Maria Eva Schmidin / Universitäts-Buchdrucker
in / Wittib,





Nachdem / den 8. dieses lauffenden Monats August / die Ottomanni-
sche Groß-Botschaft zu Schwechat / zwey Meile von hiesiger Stadt
Wienn / angelanget ; haben Ihr Excellenz / der Herr Groß-Bot-
schafter / genant Ibrahim Passa, Beglerbeg, oder Gubernator in Rume-
lien / seine Ankunfft dem Kayserlichen Hof kundbar machen lassen ; und weilen
hierüber der 14. diß zu seinem solennen Einzug bestimmt : und die Erschei-
nung der darzu gewidmeten Begleitung angedeutet : nebst anderen nothwen-
digen Anstalten gemacht worden ;

Als hatten Ihrer Römisch-Kayserlich und Catholischen Majestät
würcklich-geheimer Rath / Ritter des goldenen Fluß / und Obrist-Hoff-
Marschall / Ihrer Hochfürstl. Gnaden / Titl. Herz Adam Franz / Fürst zu
Schwarzenberg / zc. wie auch der Kayserl. Hoff-Kriegs-Rath / Feld-Marschall-
Lieutenant / und Obrister über ein Regiment zu Fuß / Tit. Herz Heinrich Jo-
seph / Graff von Daun / zc. als Ihrer Römisch-Kayserlich und Catholischen
Majestät ernennter Commissarius, welcher vorgemeldten Herrn Groß-
Botschafter / wehrend dessen Aufenthalts an diesem Kayserlichen Hoff / zuge-
ben ; wie auch / an statt des Herrn Andreas Schmid / Hoff-Dolmetsch deren
Orientalischen Sprachen / so dermahlen unpäßlich / der Kayserl. Dolmetsch
von Temeswar / Herz Pfondte / sich umb 10. Uhr Vormittags / auff die funf-
weit des Dorffs Simmering / beyläuffig eine Stund von hiesiger Stadt ge-
legene Ebene / als an das zu dem Empfang bestimmte Orth / verfügt : All-
dorten befanden sie die völlige Kienterey / so zu dieser Einbegleitung dienen sol-
te / in eine Konde dergestalten eingetheilet / daß sie sich in guter Ordnung / und
Bequemlichkeit / nach und nach schwencken : und zur Einbegleitung den Marsch
ansangen funten.

Es war ein unzahlgahre Menge der vornehmsten Cavalieren / und an-
dere Hoch- und Niedern Stands-Persohnen zu Pferd / diese so vortreffliche
Function zu sehen / allda zusammen gekommen.

Der Herr Groß-Botschafter hatte sich ebenfalls von Schwechat all-
da eingefunden / und begab sich einer Seits / und Ihre Hochfürstliche Gna-
den

den Fürst von Schwarzenberg / nebst dem Herrn Grafen von Daun / anderer Seits in die Rundung / da beede in 4. neuen Leib-Wägen gefahren waren; und / als man bis auff 30. Schritt zusammen gekommen / wurde von Ihro Hochfürstl. Gnaden der obbenannte Kayserl; Herz Dollmetzsch zu dem Herrn Groß-Botshaffter geschickt / bey diesem ein Compliment abzulegen / und ihm zu bedeuten: daß von wegen ihrer Römisch-Kayserlich und Catholischen Majestät Hoherwähnter Fürst von Schwarzenbergre. Kayserl; Obrist-Hoff-Marschall allda angekommen seye / denselben zu empfangen / und in seine Wohnung zu führen:

Als sie nun mit gleichen Schritten an das Mitten in obbesagter Rundung bestimmte Ort angelangt / (da indessen der ganze Gefolg des Herrn Groß-Botshaffters darauffen verblieben) hatten sich beede / Ihrer Hochfürstl. Gnaden und der Herz Groß-Botshaffter gegen einander höflichst erweisend / umbärbet / und Ehren-Bezeigungen erwiesen; Es präsentirte der erste diesem / Namens Ihrer Majestät / des Kayserl; ein auß dem Kayserlichen Marstall / und auß dero großen Sattel-Cammer mit purem Gold und Edelgestein reichest auff Türckisch auffgezäumtes sehr schönes Pferd / dessen sich bey der Einbegleitung zu bedienen; Sodann setzten sich alle geschwind zu Pferd / und ließe ihn der Herz Groß-Botshaffter seinen großen Tulbant auff das Haupt geben; Nach einer kleinen Verweilung // bedauckte sich derselbe gegen den Fürsten / für die Ehr des empfangenen Pferdt // mit Vermelden: Man wolle ihm die Erlaubnuß geben / daß er eines auß seinen eigenen Pferdten reuten mögte / welches zu seinem Gebrauch besser tauglich / und schon gewohnet wäre; welches dann / mit des Fürstens Einwilligung / also erfolgte.

Man nahm sodann den Marsch durch die Linien beynt Favorita-Thor durch selbige Vorstadt / zoge bey solchen Kayserlichen Pallast vorbey / allda Allerhöchst-gedacht Regierende Kayserliche Majestäten / unbekandter Weißer Zug angesehen; setzte solchen fort in die Stadt durch das so genante Karner-Thor / wendete sich durch die nahe daran stossende Gassen / denen WW. CC. P. Augustiner Baarfüßern vorbey / längst der langen Maur bey Hof weiters über den Kollmarckt / am Heil. Dreyfaltigkeit Platz / insgemein der Graben genant / dan Stock im-Eysen: von dar bey hiesiger Dom-Kirchen und dem Bischoff-Hof vorüber / sodann zu dem rothen Thurn hinauf / über die Donau oder Schlag-Brucken / und kame allda zu der angewiesenen Wohnung / so für die Ottomannische Groß-Botshafft in der Leopoldstatt zubereitet ware / und geschah solcher Marsch in Nachfolgender Ordnung:

Voraus ritten 4. Kayserl. Officiers / so die Strassen zu weisen und Platz

zu verschaffen pflegen / oder sogenannte Einspaninger; dann kam eine Trupp
berittener Granadierer von hiesiger Stadt / so zur Avant-Garde dienten; und
ein wohl-berittene Compagnie aus hiesiger Bürgerschaft / mit entblößten
Schwert in Händen / so vom Herrn Johann Christian Neupauer / des In-
nern hiesigen Stadt-Raths / und Ober-Cammerer / geführt wurde; dessen
Hand-Pferd / sambt 8. Trompeten / und 1. Pauker / voraus sich befunden.

Sodann folgte die Compagnie deren ausländischen Privilegirten Han-
dels-Leuthen / die Kayserl. Niederlag genant / gegen 80. Mann starck / in
reichen Kleidungen / und wohl beritten / mit blossen Degen in der Hand / ge-
führt vom Herrn Christian Friedrich Ballstorff / welcher prächtigst gekleydet /
auch seine Hand-Pferdt / wie auch 10. Trompeter / und 1. Pauker vor sich
hatte.

Ein Trupp wohl beritten Curiaffiers von hiesiger Stadt / mit roth und
weissen Federn auff dem Helm / sodann die Compagnie des hiesigen Stadt-
Raths und vornehmsten Bürgerschaft / alle in Schwarz-Sammeten Ober-
Röcken / und reich-Golden Westen / auff dem Hut weisse Federn habende /
commandirt von tit. Hn. Joseph Hartmann / beeder Rechts Doctorn, und
Bürgermeistern / ebenfalls in sehr reicher Kleidung / sambt seinen voraus ge-
führten Hand-Pferdten / 10. Trompetern / und Pauker.

Sodann erschiene eine Trupp deren geringern Bedienten des Herrn
Groß-Botschafters.

6. Türkische Wagen jeder mit 4. Pferdten bespannet / darinn die Ihre
Königlich-Kayserlichen Majestät vom Groß-Sultan übersendete Präsenten ge-
führt wurden. 8. bis 10. mit Bagaschy beladene Maulthier / und die Pferdte
zum Regal / welche fast jegliches von 2. Männern an der Hand geführt
wurden.

Des Herrn Groß-Botschafters Avantgarde, dero Haupt Deli Basi ge-
nant / hatte seine Fahne in zwey Truppen bestehend / eine wird genennt Deli,
die andere Gheanghli.

Die Aga und die Officiers des Herrn Groß-Botschafters mit einem
grünen Standart / und etliche an der Hand geführte Pferd / sowohl dem
Botschafter / als dem gemeldten Aga, und Officiern zugehörig.

Der Ober-Stallmeister / Ober-Camerer / mit den Ober-Zürhüter (ein
bey den Türcken hoch-ansehnliche Bedienung) genant Capicilar Boluc Basi.

Ein großer Fahne zwischen zweyen Ros-Schweiffen / vor welchem noch
ein anderer eingewickelter Ros-Schweiff zu Pferd geführt wurde / bey wel-
chem 3. Ekendi folgten.

Sie:

Sieben Hand-Pferdt des Herrn Groß-Botschafters mit schönsten Waldrappen / silbern Schuder / Säbeln / Köchern und Pfeilen an den Sateien.

Zu Erhaltung guter Ordnung des Marsches / hatten sich drey Türckische Furriers / bald vornen / bald nach / oder mitten finden lassen / diese führten einen silbernen langen Stab in der Hand / und Federn auff den Kopf / wurden genannt : Aly Chiaus , und pfeget ein jeder Bascia dergleichen Leuth auff seinem Marsch zu halten.

Nach solchen wäre die Compagnie deren Hoff-Befreyten / in prächtigen Kleydungen geritten / führten auch den blossen Degen in der Hand / unter Einführung des Herrn Georg Pränß / vor welchen seine Hand-Pferdt / sambt 10. Trompeten und Paucken sich befunden.

Etliche Kayserliche Reut-Knecht.

Zwölff Kayserliche Trompeter / sambt dem Paucker.

Der erste Kayserliche Hoff-Quartier-Meister / Herr Joseph / Edler von Fabron , an dessen linker Seiten ein Türckischer Officier ; hinter seiner aber

4. Kayserliche Hoff-Furriers .

Des Groß-Botschafters 6. Laggeyen / Satier genannt / zu Fuß / geringe Hellebarden über die Achseln tragende.

Sodann came der so oft erhohlte Ottomannische Herr Großbotschafter / Ibrahim Bascia, Beglerbeg von Rumelien / auff's prächtigst gekleydet / in Türckischem Aufzug / zu dessen rechter Hand Hoch-ermeldt Jhro Hochfürstliche Gnaden / Fürst von Schwarzenberg &c. in hochschätzbaren Kleydung / daran alle Knöpf von sonderbar grossen Diamanten zu sehen waren ; Und zur linken Hand obermelter General Feldmarschall-Lieutenant &c. (Tit.) Herr Heinrich Graff von Daun &c. hinter welchen alsogleich vorgedachter Kayserl. Dollmetsch / Herr Ponde geritten ; zu Fuß waren darneben die Tufkei Basi, und Matareli Basi mit auff ihr Art gemachten Käpplen / welche (nebst noch zwey andern / auff dergleichen Manier gekleydete Türcken) des Herrn Groß-Botschafters abhängende Kleydungen in Händen trugten ; und zu beeden Seiten sowohl die Türckische / als Fürstliche Schwarzenbergisch- und Graff-Daunische Bedienten zu Fuß sich befanden.

Gleich darnach waren zu Pferd gefolget zwölff Kayserl. Cavaliers / Truchß &c. welche von ihren eigenen Leuthen bedienet wurden ; hinter denen ritte der Silickar Aga, so der Waffentrager ist / und der Zoadar Aga ;

Es wurde das überauß stattliche Pferd / so Jhro Kayserl. Majestät &c. dem Herrn Groß-Botschafter geschicket / sich dessen zum Einzug zu bedienen / sofort von zwey Kayserl. Reut-Knechten geführt.

Der Schatz-Secretarius , Asnechiatebi , mit dem Mugurdar Aga, Sigilla

gill, Custos, zu Pferd; deme so. Janitscharen zu Fuß/ mit ihren Geschütz
auf der Schulter / folgten.

Hernach kamen die Pagen / und andere des Herrn Groß-Botschaff-
ters Cammer-Officiers.

Disen folgte der Chihaja, oder Hoffmeister / mit dem Stab in der
Hand; der Divan Effendi, oder Ober, Secretarius: und der Imam Effen-
di, das ist / der Capellan; alle mit ihren Bedienten / zu Pferde.

Nach disen / der grosse Standar / nebst zwey anderen grossen Fah-
nen / an beeden Seiten; denen die Türkische Feld-Music / mit Schal-
meyen / Trummeln / kleinen Pauken / Trompeten / und anderen Instru-
menten / nach ihren Gebrauch / folgten.

Dann folgte des Herrn Groß-Botschaffters Wagen / und einige
Pagen / auch andere Bediente / zu Pferde.

Nachgehends / kamen die Wagen / mit 6. Pferdten / wie auch die Be-
diente Ihrer Hochfürstl. Gnaden / des H. R. Reichs Fürsten von Schwar-
zenberg / &c. und Herrn Grafen von Daun / samt dero selben Hand-Pferd-
ten / in schönst / und reichesten Livereen.

Als nun diese Türkische Ordnung vorüber / folgten abermahl eini-
ge Hand-Pferdte / 3. Compagnien Curassiers / von dem Kayserl. Ho-
henzolleris. Regiment / mit ihren Trompeten / und Pauken; alle aufs be-
ste mondirt / und in schöner Ordnung; welche vom Herrn Obrist-Lieute-
nant / Baron Koyer commandirt wurden / und zu Bedeckung der Groß-
Botschafft / die ganze Reiß hindurch gedienet.

Endlichen / nach vielen Hand-Pferdten / kamen 3. Compagnien Hu-
saren / auß dem Raaber Generalat, nach ihrer Tracht wohl mondirt / und
bewaffnet / außerlesene Leuthe; welche vom Herrn Hauptmann Mesterhasi
commandirt wurden / und diese Groß-Botschafft / biß anhero nacher
Wienn / begleitete.

Alle übrige Bagage, Camell / und Vold / so der Herr Groß-Botschaff-
ter / zu diesen seinem Einzug nicht nöthig hatte / wurde Tags zuvor einen
anderen Weeg / vor der Stadt / an ihren bestimbtten Orth geführt.

Übige völlige Begleitung des Herrn Groß-Botschaffters / so mit
eingezogen / zuge durch die obangeregte Gassen / welcher von dem Thor
an / wo sie eingezogen / biß zu dem Thor / wo sie hinaus gezogen / alle von
beeden Seiten mit 8. Compagnien bewaffneter allhiefiger Burger / sambt
ihren Fahnen / Trummeln / und Feld-Music / unter Commando des Herrn
Johann Baptist Piazzoll, Raths-Berwandten / besetzt / und esquadroni-
ret.

Zu Ende dieser Cæremonien / hat Herr Groß-Botschaffter / zum Zeichen grosser Affection, Thro Hochfürstl. Gnaden/ des H. R. Reichs Fürsten von Schwarzenberg/ıc. ein Türckisches/ Reich; gezieretes Pferd; dem Herrn Grafen von Daun aber andere Orientalische Galanterien offerirt.

Inzwischen/ pflegte man viele freundlichen Discursen/ unter welchen der Herr Groß-botschaffter gegen Thro Kayserl. Majest. vor solche Ehre beweisung/ wie auch gegen Thro Hochfürstl. Gnaden/ des H. R. Reichs Fürsten von Schwarzenberg/ıc. vor dessen Bemühung/ hßflich bedanket. Wornach der Herr Groß-Botschaffter Ihrer Hochfürstl. Gnaden/ des H. R. Reichs Fürsten von Schwarzenberg/ıc. die Stiegen hinab/ bis an das Thor begleitet; und nach beederseits beschehener Danc, Ablegung / batten Thro Hochfürstl. Gnaden / des H. R. Reichs Fürst von Schwarzenberg/ıc. den Herrn Groß-Botschaffter/ sich zurück zu begeben.

Eben damahls/ lehrten obbenannte Compagnien deren Burgern/ Niederlägern / Magistrat / und Hoff-Befreyten zurück: und des Herrn Groß-Botschaffters Wohnung vorbei; deren erstere der Herr Burgermeister; die zwey andere aber Thro Hochfürstlichen Gnaden/ Ihrer Königl. Kayserl. Majest. Herr Obrist-Hoff-Marschall unter Trompeten und Paucken-Schall/ nacher Hauß begleitet; die Currassiers und Husaren/ in ihr bestimmtes Lager zur Fahnstangen an der grossen Donau marchiret.

Die Kayserl. Soldatescha, und allhiefige Stadt Quarde stunde wehrenden diesen prächtigen Einzug/ auch zu beeden Seiten vor dem Cärntner-Thor / von mitten der Wienn Brucken / bis in die Stadt hinein; allwo die Burgerschafft stunde; vom rothen Thurn aber stunde die Soldatescha bis zu des Groß-Botschaffters Wohnung; allwo auch / und bey allen besagten Herrn Groß-Botschafftern eingegebenen Häusern / Wacht gehalten wird.

Unter wehrenden Marsch alle Trompeten geblasen / die Paucken gerühret / Schallmeynen / Hubois/ und andere Instrumenten sowohl von Seiten des Herrn Groß-Botschaffters / als der Soldatescha, und Burgerschafft gehöret: und disen so mehr als prächtigen Einzug zu sehen / waren alle Gassen / und Fenster mit unzähliger Menge Volcks Hoch- und Nieder-Stands häufig angefüllet.

SPECI-

SPECIFICATION

Aller deren bey der Türckischen Groß-Bottschafft sich befindlichen Leuthen / wie auch andern Requititen / und Nutzungen / wie folgt:

Groß-Bottschaffter Hr. Mustapha Köpf.	Quartiermeister / und Bediente /	7.
Capucilar Chyau. 8	Fruchtmacher und Bediente /	6.
Hr. Hofmeister / nebst Bedienten 70.	Cabinet und Feltcherer / nebst Bedienten / 3.	20.
Geheime Secretarij / nebst Bedienten / 10.	Probiantmeister und Bediente /	35.
Chyau-Bassa / oder Hafschiu-Hauptmann / sambt den ihren Chyauen.	Musiquanten / Baucker / und Tagen / Schlaeger /	60.
Capucilar Bult / oder Obrist Thürhüter / nebst Bedienten /	Vereußer und Bediente /	10.
Pfarrer / und ihre Geistliche /	Alon Chyauen so den Einzug dirigiren /	4.
Hittsch Uglar / oder Cammer-Bediente / 55	Hand-Pferd-Führer /	23.
Fährnich / oder andere zugegebene Fahn-Träger /	Wund- und andere Köch /	20.
Roschschweif / Träger /	Holz-Verwalter / und Bediente /	3.
Marontofsch oder Obrist-Stallmeister / sambt Bedienten /	Felt-Ausschlagler / so bey dem Präesent / Felt seynd /	5.
Ober Sattler mit Bedienten /	Leib-Guardi / zu Fuß /	53.
Leib-Laquay /	Zwey Compagnien Vor-Troupen mit Fahnen /	60.
Waggen /	Feltauffschlager / Pösch / Pfannen / und Schüsseltrager /	45.
Mundscheneck / und Obrist-Bücherbrenner / sambt Heydrucken / so man Decret nennet / welche Copien führen	Wagenmeister mit seinen Knechten /	20.
Unter-Stallmeister mit Bedienten /	Wand-Esel / und Camel-Ausscher mit ihren Knechten /	60.
Unter- unter Stallmeister mit Bedienten / 8.	Bediente zu den Pferden /	15.
Ustkarozj / Meister / nebst Schreiber und Bedienten /	Wasser-Führer /	10.
Heu und Stroh Verwahrer /	Handwercks-Leuth / Comödiantem / und Taschen-Spieler /	65.
Haus-Hof-Meister / und Bediente /	Falkenmeister / und Bediente /	4.
Specifications-Commissarij / sein Schreiber / sambt Probiant-Officier /		Summa 873.
Brodmeister / sein Schreiber / und Ein-sauffer /	Die rechte Anzahl deren Personen aber seynd /	600.

SPECIFICATION.

So der Kayserl. Speffirungs-Commissarius / Herr Andre von Harena / der Türckischen Groß-Bottschafft zur Verpflegung,

Nothdurfft täglich zu verschaffen hat.			
Schepfenfleisch	Pf. 675.	Hönig	Pf. 68.
Schmalz	Pf. 180.	Zwiffel	Pf. 225.
Wag süsser Milch	26.	Freisch Obst von unterschiedlicher Gattung so zubekommenist.	Pf. 225.
	10. Lämmel / 2. Kälber / 30. Hünen / 50. Tauben / 20. Indianische / 200. Ager /		
Holz und Kohlen / so viel vordunthen; die Proportion jeden 8. bis 10. Pfund,			

153978

ULB Halle 3
003 488 349

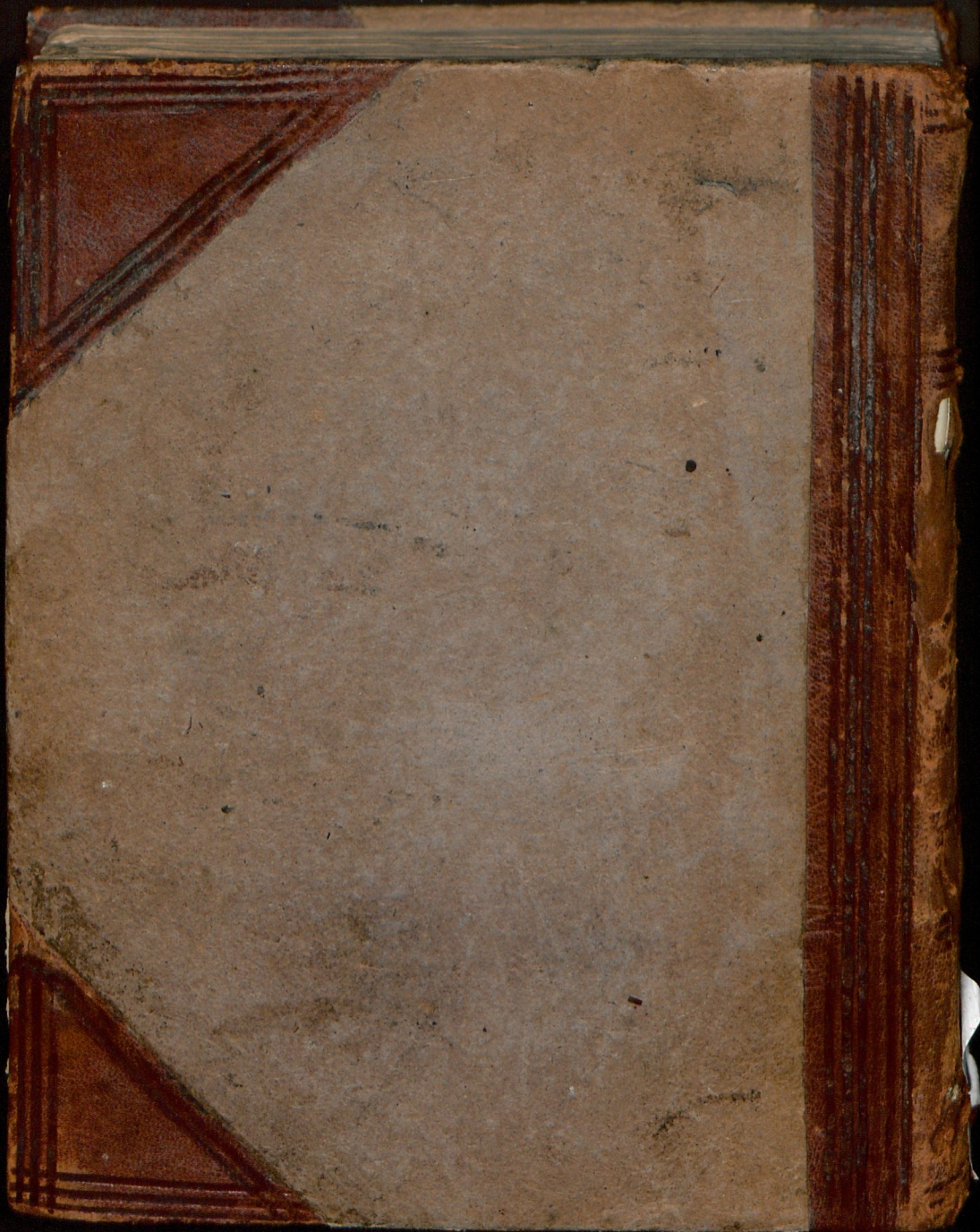

St

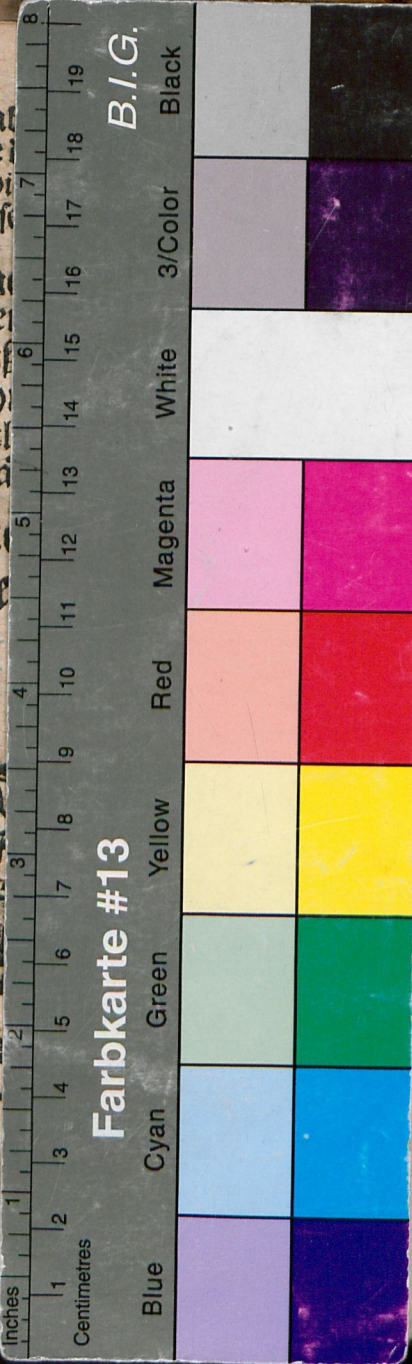
AB 1539 18

VD 77

R







B.I.G.

Farbkarte #13

Ganz voll- und umständliche
Einzugs-Ordnung /

Welche

Dem/auß der Ottomanischen Pforten
anhero gelangten Herrn Groß-
Botschafftern /

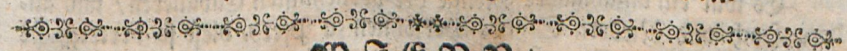
**IBRAHIM
BASSA,
BEGLERBEG**

In Rumelien / &c.

In

Die Kayserliche Haupt- und Residenz-
Stadt Wienn /

Den 14. Augusti 1719. gehalten worden.



W I E N N /

Gedruckt bey Maria Eva Schmidin / Universitäts-Buchdrucker
in / Wittib,

Handwritten red ink marks and the number 5.

